



FORTBILDUNG AKTUELL

14. BIS 17. MÄRZ 2013

12. AVA-HAUPTTAGUNG

- Wissenschaftliche Beiträge für die Praxis
- Erstklassige Fortbildungen rund um Nutztiere
- Brandaktuelle Themen
- Hochrangige Referenten
- Aktuelle Workshops
- Große Industrieausstellung
- Traditioneller Gesellschaftsabend mit großem Buffet

... u.v.m.



ONE HEALTH

TIERÄRZTIN UND TIERARZT
IN IHRER VERANTWORTUNG FÜR
TIER, MENSCH UND UMWELT



Auch auf der
12. AVA Haupttagung:
Spannende Berufspolitik,
Top aktuelle Vorträge,
und praktische
Workshops!



AVA

Agrar- und Veterinär-Akademie





„Hier sollten Sie nicht fehlen!“

ONE HEALTH

TIERÄRZTIN UND TIERARZT IN IHRER VERANTWORTUNG FÜR TIER, MENSCH UND UMWELT.
HINWEIS AUF DIE 12. AVA-HAUPTTAGUNG IN GÖTTINGEN VOM 14. BIS 17. MÄRZ 2013

Die **12. AVA-Haupttagung vom 14. bis 17. März 2013 in Göttingen**, wirft ihre Schatten voraus. Die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) hat auch für dieses Jahr ein sehr interessantes Tagungsprogramm erstellt. Insbesondere **der berufspolitische Tag am Freitag, 15. März**, wird sicher Ihr Interesse finden. Das Programm ist nachfolgend aufgeführt. Ein gewisses Feintuning wird sicher noch die eine oder andere Änderung im Programm ergeben. **Workshops für die Rinder- und Schweinesektion** werden am **Donnerstag, 14. März** angeboten. Die Workshopthemen befinden sich gerade in der Abstimmung und können in Kürze abgerufen werden.

Die **Fachvorträge am Samstag und Sonntag (16. und 17. März)** geben den teilnehmenden Tierärztinnen und Tierärzten wieder viele Informationen und Tipps für die tägliche tierärztliche Praxis auf den Betrieben. Die Verantwortung für Tier, Mensch und Umwelt wird im Rahmen der 12. AVA-Haupttagung herausgestellt. Gerade die aktuelle Diskussion um die Arzneimittelreduktion/Antibiotikareduktion läuft wie ein roter Faden durch das Programm. Tierärzte in der Nutztiermedizin sind Managementbegleiter der Tierproduzenten, mit dem Ziel, gesunde Tiere gesund zu erhalten, um den Arzneimitteleinsatz auf ein Minimum zu beschränken und die Resistenzsituation antimikrobieller Wirkstoffe deutlich zu verbessern, bzw. die Entwicklung von Resistenzen zu verhindern. Dies bedingt u.a. **die umsichtige Verwendung antimikrobieller Mittel in der Human- und Veterinärmedizin.**

Im Bericht vom 15.11.2012 (Berichterstatteerin Anna Rosbach) zum Thema: Das Problem der Mikroben – die steigende Gefahr der Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe (2012/2041(INI), des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (A7-0373/2012) ist u.a. zu lesen:

„Das Hauptziel jeglicher Strategie zur Vermeidung von Resistenzen muss darin bestehen, die Wirksamkeit bereits vorhandener antimikrobieller Wirkstoffe zu erhalten, indem sie verantwortungsvoll in der korrekten therapeutischen Breite und ausschließlich bei dringender Notwendigkeit und im Rahmen einer Verschreibung über einen bestimmten Zeitraum in einer angemessenen Dosierung eingesetzt werden, und die Verabreichung antimikrobieller Wirkstoffe im Allgemeinen und insbesondere antimikrobieller Wirkstoffe von besonderer Bedeutung für den Menschen (Critically Important Antimicrobials – CIA) in der Human- und Veterinärmedizin reduziert und somit auch der OIE Liste Rechnung getragen wird. Es bedarf dringend eines aktiven und ganzheitlichen Konzeptes auf der Grundlage der Initiative **„Eine Gesundheit“**, um zu einer besseren und effizienteren Koordinierung zwischen der Human- und der Veterinärmedizin zu gelangen. Es sind weitere Anstrengungen vonnöten, um die Verwendung antimikrobieller Wirkstoffe in der Human- und der Veterinärmedizin zu überwachen.“

Einen regelmäßigen, vorbeugenden Einsatz antimikrobieller Wirkstoffe in der Tierhaltung wird entschieden abgelehnt. Die EU-Mitgliedstaaten werden aufgefordert, den prophylaktischen Einsatz von antimikrobiellen Mitteln auf Fälle mit nachgewiesener klinischer Notwendigkeit zu beschränken und die Verschreibung und den Einsatz antimikrobieller Mittel für die Behandlung von Tierherden auf Fälle zu beschränken, in denen ein Tierarzt festgestellt hat, dass eine Behandlung aller Tiere klinisch und gegebenenfalls epidemiologisch eindeutig gerechtfertigt ist.

In der Viehhaltung und in der Aquakultur sollte es vor allem darum gehen, Krankheiten durch gute Hygiene, Unterbringung und Haltungspraxis sowie durch strenge Biosicherheitsvorkehrungen zu vermeiden, statt prophylaktisch antimikrobielle Mittel einzusetzen.

Die Vorschriften zur Haltung von Nutztieren im Hinblick auf eine bessere Tiergesundheit sind zu überprüfen, damit der Einsatz von Tierarzneimitteln abnimmt. Die derzeit geltenden Vorschriften über die maximale Tierdichte in der Tierhaltung muss neu zu bewerten, da die Herdengröße oftmals ein Hindernis für die Behandlung eines einzelnen Tieres oder kleinerer Tiergruppen darstellt, was Anreize dafür bietet, antimikrobielle Mittel vorbeugend einzusetzen. Auch könnte dazu beigetragen werden, dass ein geringeres Maß an Tierarzneimitteln für den Zweck der Aufzucht eingesetzt wird, wenn der Schwerpunkt auf krankheitsresistente Zuchtlinien gelegt würde. Dies sollte jedoch kein Ersatz für eine verantwortungsvolle Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Betriebe und eine eben solche Tierhaltung sein“.

Es wird die Überarbeitung der Richtlinie 2001/82/EG gefordert, damit „wirksame Maßnahmen zur Reduzierung von AMR ergriffen werden können, indem die Bestimmungen für Tierarzneimittel geändert werden:

- 1. Antimikrobielle Mittel dürfen nur noch durch beruflich qualifizierte Tierärzte verschrieben werden.**
- 2. die Berechtigung, antimikrobielle Mittel zu verschreiben, wird von der Berechtigung zum Verkauf dieser Mittel getrennt, wodurch wirtschaftliche Anreize zur Verschreibung dieser Mittel entfallen.“**

Der **berufspolitische Tag** am Freitag, 15. März, beleuchtet wichtige und zukunftssträchtige Themen des tierärztlichen Berufsstandes. Das **tierärztliche Handeln im Fokus gesellschaftlicher Diskussion** wird in den Beiträgen immer wieder herausgestellt. Sehr namhafte Persönlichkeiten, nicht nur aus der Politik und Wissenschaft, waren gerne bereit, an der 12. AVA-Haupttagung teilzunehmen, und sich klar und deutlich zu positionieren.



Was denken Politiker aus Berlin über die Zukunft unseres Berufsstandes? Braucht „man“ uns Nutztierärzte überhaupt noch? Wie steht es um den Tierärztenachwuchs für die Nutztierpraxis? Was wird aus dem Dispensierrecht? Wie entwickelt sich die Tierproduktion in Deutschland? Was sagen Juristen und auch andere Fachreferenten zur Arzneimittelanwendung und Antibiotikaeinsatz? Warum haben Skandale eine „solche Macht“? ...

Der Tierarzt und **MdB Hans-Michael Goldmann** hat sich in seinem Beitrag anlässlich der 10. AVA Haupttagung ganz klar zum tierärztlichen Dispensierrecht in seiner Koalition bekannt. Was passiert bei einem Regierungswechsel im Herbst? Wird das Landwirtschaftsministerium „Grün“? Der Sprecher für Agrarpolitik und für Tiergesundheit maßgebliche Politiker der Grünen, **MdB Friedrich Ostendorff**, hat seine Teilnahme am Berufspolitischen Tag gerne bestätigt. Auch Frau **MdB Christel Happach-Kasan** (FDP) und die Tierärztin der Linkenfraktion, **MdB Kirsten Tackmann**, wollen mit uns Nutztierärzten intensiv diskutieren.

In der **gemeinsamen Podiumsdiskussion am Freitagabend** sollen die Aspekte und Meinungen der Politiker und Fachreferenten mit den teilnehmenden Nutztierärzten im Forum intensiv diskutiert werden. Den **Vorsitz des berufspolitischen Teils** wird **Herbert Nagel**, Fachtierarzt für Schweine, aus Ostwestfalen, übernehmen, der uns Tierärzten aus einer Vielzahl von „kritischen Anmerkungen“ bekannt ist.

Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit des (nicht nur) Gedankenaustausches, damit unsere Politik weiß, was wir Tierärzte zu diesen „Tiergesundheitsthemen“ fachlich zu sagen haben. Warum unser Dispensierrecht aus Tierschutz- und Verbraucherschutzgründen so bedeutend ist.

Gerne können Sie auch das angefügte Anmeldeformular ausfüllen und einfach zuschicken (Formlose Anmeldungen nehmen wir auch gerne entgegen). Vergessen Sie bitte nicht, frühzeitig Ihr Zimmer im Hotel „Freizeit In“ in Göttingen (Rezeption: Tel.: +49 551 90 01 0 / Fax: +49 551 90 01 100 / E-Mail: info@freizeit-in.de) zu buchen.

Die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) freut sich auf Ihr Kommen!

„See you in Goettingen“



BERUFSPOLITISCHER TAG: TIERÄRZTLICHES HANDELN IM FOKUS GESELLSCHAFTLICHER DISKUSSION

mit Tierärztinnen und Tierärzten der Nutztiermedizin

► FREITAG, 15. MÄRZ 2013

Tagungsprogramm ab 9.00 Uhr bis 18.45 Uhr

- 1 ERNST-GÜNTHER HELLWIG, AVA, HORSTMAR-LEER**
Begrüßung und Eröffnung des berufspolitischen Tages
- 2 FOLKHARD ISERMEYER, BRAUNSCHWEIG**
Wohin steuert die landwirtschaftliche Nutztierhaltung in Deutschland?
- 3 ACHIM SPILLER, GÖTTINGEN**
Kommunikation in der Web2.0 Gesellschaft. Akzeptanz des Verbrauchers moderner Produktionsmethoden am Beispiel Intensivtierhaltung, Anthropomorphismus, Antibiotika, Eberimpfung, ...
- 4 UDO POLLMER, GEMMINGEN**
Wie Lebensmittelskandale gemacht werden und wem sie nutzen – wie arbeiten NGOs?
- 5 HEINRICH BOTTERMANN, ESSEN**
Nicht nur zur Therapie? Arzneimittel, Bioaerosole, Mikroschadstoffe im Wasser und Co. in der Umwelt. Was der Tierarzt auch wissen sollte
- MITTAGSPAUSE AB 13.15 UHR BIS 14.45 UHR**
- 6 KERSTIN MÜLLER, BERLIN**
Entwicklung der Tierärzteschaft und Berufswünsche – ist die Versorgung von Tieren in der Landwirtschaft in Zukunft gewährleistet?
- 7 DIETER SCHILLINGER, MÜNCHEN**
Der Antibiotika-Hype aus europäischer Sicht
- 8 ARNO PIONTKOWSKI, DÜSSELDORF**
Der Arzneimitteleinsatz in der tierärztlichen Praxis als Zielkonflikt zwischen Kundenerwartung, Berufsverständnis und Gesundheitspolitik
- 9 GEORG KECKL, HANNOVER**
Tierhaltung gestern, heute, morgen und global!
- 10 RECHTSANWALT WOLFGANG HANSEN, STARNBERG**
Tierärztliches Handeln im Spannungsfeld zwischen veterinärmedizinischer Wissenschaft und juristischen Anforderungen

Berufspolitisches Diskussionsforum ab 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr

- 11 CHRISTEL HAPPACH-KASAN, MDB, SPRECHERIN DER FDP-BUNDESTAGSFRAKTION FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT**
Politik und Nutztiergesundheit
- 12 KIRSTEN TACKMANN, TIERÄRZTIN, MDB, DIE LINKE, MITGLIED IM AUSSCHUSS FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ**
Gesunde Tiere in der Hand von Tierärzten und Tierhaltern
- 13 FRIEDRICH OSTENDORFF, MDB, BUNDESTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MITGLIED IM AUSSCHUSS FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ; SPRECHER FÜR AGRARPOLITIK**
Tierärztliche Tätigkeit und Tierhaltung aus Sicht der Grünenfraktion in Berlin
- 14 PODIUMSDISKUSSION**
mit Christel Happach-Kasan, MdB; Kirsten Tackmann, MdB; Friedrich Ostendorff, MdB; Kerstin Müller, Berlin; Dieter Schillinger, München
Diskussionsleitung: Fachtierarzt für Schweine Herbert Nagel, Geseke

VORTRÄGE RUND UM DAS THEMA „RIND“

▶ SAMSTAG, 16. MÄRZ 2013: RINDERSEKTION

Tagungsprogramm ab 8.45 Uhr bis 19.40 Uhr

ATF beantragt

- 1 **ERNST-GÜNTHER HELLWIG, AVA, HORSTMAR-LEER**
Begrüßung und Eröffnung der Rindersektion
- 2 **ANNE CATRIN BORBERG, KRAIBURG**
Unsere Kühe laufen mehr! Kuhkomfort, Locomotion Score und Co. – Erfahrungen aus der Praxis
- 3 **RENÉ PIJL, JEVER**
Gesunde Klauen, kranke Klauen, welche Rolle spielt der Hoftierarzt?
- 4 **ARNO PIONTKOWSKI, DÜSSELDORF**
16. AMG-Novelle – Rinderpraktiker im Spannungsfeld zwischen Therapieauftrag und Antibiotika-Minimierung
- 5 **BERTHOLD GRASSAUER, WIEN**
Monitoring von Gesundheitsdaten, Nutzen für Tierzucht und Tiergesundheitsmanagement
- 6 **RECHTSANWALT EBERHARD GRABOW, SCHWERIN**
Der Tierarzt im Seuchenfall aus juristischer Sicht
- ▶ MITTAGSPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG AB 13.10 UHR BIS 14.30 UHR
- 7 **GÜNTER RADEMACHER, MÜNCHEN**
Aktuelles in der Buiatrik I
- 8 **PETER ZIEGER, BERLIN**
Landwirte und Tierärzte reden... die gleiche Sprache?
- 9 **LUIS LEON, BERLIN**
Der interne Zitzenversiegler – die Waffe gegen Mastitis
- 10 **KATRIN BECKMANN, OLDENBURG**
Resistenzergebnisse und -entwicklungen ausgewählter Antibiotika von Proben aus dem Großraum Niedersachsen im Verlauf der letzten Jahre am Beispiel von typischen Durchfall-, Pneumonie- und Mastitiserregern beim Rind
- 11 **ULRIKE EXNER, INGELHEIM**
Wirkstoffverteilung im Euter – Neue Daten zum Kombiotikum Ubrolexin
- 12 **RECHTSANWALT WOLFGANG HANSEN, STARNBERG**
Aktuelle Rechtsprechung zu tierärztlichen Verfahren in der Rinderpraxis
- 13 **GREGORY SCHOONBRODT, LÜTTICH (BELGIEN)**
Selbst- und Fremdbild des Tierarztes – Interessante und verblüffende Erkenntnisse einer großen Umfrage

▶ SAMSTAG, 16. MÄRZ 2013: TRADITIONELLER GESELLSCHAFTSABEND

Traditioneller Gesellschaftsabend inkl. großem Abend-Bufferet ab 20.45 Uhr

Wie jedes Jahr haben Sie auch dieses Mal die Möglichkeit den Samstagabend mit gutem Essen, guten Gesprächen und viel guter Laune zu genießen. In geselliger Runde bieten sich hier viele Gelegenheiten zum ungezwungenem „Klönen“, zum Erfahrungsaustausch, zum Kontakte knüpfen oder einfach nur um den Abend mit einem köstlichem Abend-Bufferet abzuschließen. Melden Sie sich doch gleich an. Freuen Sie sich mit uns auf einen bunten Abend in Göttingen. Ihr AVA-Team.



Gesellschaftsabend inkl. großem Abend-Bufferet am Samstag, den 16. März 2013



VORTRÄGE RUND UM DAS THEMA „RIND“

▶ SONNTAG, 17. MÄRZ 2013: RINDERSEKTION I

Tagungsprogramm ab 8.30 Uhr bis 17.45 Uhr

ATF beantragt

- 1 **GÜNTER RADEMACHER, MÜNCHEN**
Aktuelles in der Buiatrik II
- 2 **MEIK BECKER, BERLIN**
Immunologie des neugeborenen Kalbes – hoffentlich leicht zu verstehen?
- 3 **RECHTSANWALT CHRISTIAN HALM, NEUNKIRCHEN**
Die Haftung des Bestandstierarztes im Rinderbetrieb – Erfahrungen eines Fachanwaltes für Landwirtschaft bei „juristischen Auseinandersetzungen“
- 4 **FLORIAN FISCHER, HALBERGMOOS**
Rinderrippe – Schnelligkeit zählt
- 5 **RICARDA DEITMER, INGELHEIM**
Gesunderhaltung der Bestände - welchen Beitrag leisten moderne Impfkonzepte?
- 6 **SANDRA HEINE-KUHBIER, LUDWIGSBURG**
Neue Trächtigkeitstests beim Rind
- ▶ MITTAGSPAUSE UND INDUSTRIEAUSTELLUNG AB 13.10 UHR BIS 14.30 UHR
- 7 **RECHTSANWALT EBERHARD GRABOW, SCHWERIN**
Der chronische Botulismus aus juristischer Sicht – ein Beitrag zur Diskussion
- 8 **HEINZ STROBEL, STOFFENRIED**
Endoparasitosen beim Schaf – aktuelle Informationen
- 9 **ROLAND LABOHM, DÜSSELDORF**
Q-Fieber – ein Thema?
- 10 **GÜNTER RADEMACHER, MÜNCHEN**
Aktuelles in der Buiatrik III

▶ SONNTAG, 17. MÄRZ 2013: RINDERSEKTION II

Tagungsprogramm ab 8.30 Uhr bis 15.45 Uhr

ATF beantragt

- 1 **JOACHIM KLEEN, UPLENGEN**
Der Blick ins Dunkel – was im Pansen alles schief laufen kann
- 2 **MANFRED FÜRLL, LEIPZIG**
Pansenstoffwechsel peripartal und Labmagenverlagerung – gibt es (bei Niedersächsischen Kühen) Zusammenhänge?
- 3 **HOLGER MARTENS, BERLIN**
Magnesium-Stoffwechsel der Kuh: Neue und häufig übersehene Kenntnisse – Hinweise für die Praxis
- 4 **MANFRED HOFFMANN, NAUNHOF**
Pansen gut – Alles gut? Wie klappt das in der praktischen Fütterung?
- 5 **HOLGER MARTENS, BERLIN**
Ketose und die (homeorhetische) Regulation des Energiestoffwechsels: Neuer Wein in alte Schläuche oder Paradigmenwechsel?
- 6 **MANFRED HOFFMANN, NAUNHOF**
Gesundheitliche Aspekte der Rohproteinversorgung bei Kühen mit hohen Leistungen
- ▶ MITTAGSPAUSE UND INDUSTRIEAUSTELLUNG AB 13.10 UHR BIS 14.30 UHR
- 7 **MANFRED FÜRLL, LEIPZIG**
Vorkommen, Bedeutung und Abklärung von Nierenkrankheiten bei Kühen
- 8 **MANFRED FÜRLL, LEIPZIG**
Festliegen – hat das Wetter einen Einfluss?



WORKSHOPS „RIND“

▶ DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013

R1 MANFRED FÜRLI, LEIPZIG

Pansenfermentationsstörungen bei Kühen – Möglichkeiten zur praktischen Diagnostik

Ziel des Workshops ist es, mit Tierärzten zu diskutieren, welche diagnostischen Möglichkeiten für den Praktiker zur Verfügung stehen, um nach neuester tierärztlicher Wissenschaft Pansenfermentationsstörungen beurteilen zu können.

Termin: Donnerstag, 14. März 2013
ATF: beantragt

Zeit: 9.00 Uhr – 12.30 Uhr
Gebühr: 75,00 € (zzgl. MwSt.), ohne Verpflegung
(AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)

R2 MANFRED FÜRLI, LEIPZIG

Festliegen bei Kühen: Abklärung von Prädisposition (Früherkennung) und Ursachen

Ziel des Workshops ist es, die Möglichkeiten des Festliegens zu diskutieren, um in der Praxis entsprechende Vorbeugemaßnahmen treffen zu können.

Termin: Donnerstag, 14. März 2013
ATF: beantragt

Zeit: 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Gebühr: 75,00 € (zzgl. MwSt.), ohne Verpflegung
(AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)

R3 MANFRED FÜRLI, LEIPZIG

Sterilitätsanalyse bei Kühen – mit wenig Aufwand viele Informationen

Welche Möglichkeiten stehen dem Praktiker zur Verfügung, mit den vorhandenen Informationen ohne viel Aufwand eine Sterilitätsanalyse des Milchviehbetriebes durchzuführen, um danach entsprechende erfolgreiche Maßnahmen zu ergreifen.

Termin: Donnerstag, 14. März 2013
ATF: beantragt

Zeit: 17.00 Uhr – 19.30 Uhr
Gebühr: 75,00 € (zzgl. MwSt.), ohne Verpflegung
(AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)

R4 GÜNTER RADEMACHER, MÜNCHEN

Praxisrelevante chirurgische Indikationen beim Kalb und Jungrind

Diagnostik und chirurgische Maßnahmen u.a. Tympanie mir dorsaler Gasblase – Anlegen einer temporären Pansenfistel; Harnröhrenverschluss – Anlegen einer Harnröhrenfistel; Torsio abomasi – Operation mit entleeren und einnähen des Labmagens in die Operationswunde (Videodemonstration); verschiedene Darmverschluszzustände, verschiedene Nabelerkrankungen (Brüche und Entzündungen).

Termin: Donnerstag, 14. März 2013
ATF: beantragt

Zeit: 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Gebühr: 185,00 € (zzgl. MwSt.), inkl. Getränkepauschale
(AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)

▶ FREITAG, 15. MÄRZ 2013

R5 PATRICK FISCHER, KAMP-LINTFORT

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Kuh, mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb um Göttingen

Ablauf: ab 9.00 Uhr

1. Ultraschall als Ergänzung der manuellen gynäkologischen Untersuchung und Diagnostik – wo bringt er mich weiter, wo sind die Grenzen?
2. Betrachtung und Bewertung von Ultraschallbildern: Trächtigkeit – Abort – keine Trächtigkeit – Ovarien – Metritiden – Pyometren – Graviditätsdiagnostik – wie lange gravid?
3. Einbau von Ultraschalluntersuchungen in Betreuungsprogramme

ab 14.00 bis 17.00 Uhr Praktische Übungen mit Ultraschallgeräten auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe von Göttingen

Termin: Freitag, 15. März 2013

Zeit: 9.00 Uhr – 12.30 Uhr (Hotel „Freizeit In“)
Zeit: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr (Milchviehbetrieb)

ATF: beantragt

Gebühr: 185,00 € (zzgl. MwSt.), inkl. Getränkepauschale
(AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)



VORTRÄGE RUND UM DAS THEMA „SCHWEIN“

▶ SAMSTAG, 16. MÄRZ 2013: SCHWEINESEKTION

Tagungsprogramm ab 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

ATF beantragt (inkl. nach § 7 (2) SchHaltHvgV)

- 1 **ERNST-GÜNTHER HELLWIG, AVA, HORSTMAR-LEER**
Eröffnung der Schweinefortbildung
- 2 **FRIEDRICH WILHELM BUSSE, OSNABRÜCK**
Schweineproduktion von der Zucht bis zur Vermarktung in Kasachstan – Bericht über die Managementmaßnahmen unter tierärztlicher Anleitung in der Integration RubiKom
- 3 **RUDOLF GROSSFELD, TIEFENBACH**
Mehr als 20 % Umrauscher? Ursachenerforschung nicht infektiöser Ursachen nach dem HACCP-Prinzip – eine „Checklisten-Analyse“ für Tierärzte
- 4 **JOHANNES KAUFFOLD, LEIPZIG**
Fertilitätsstörungen aus tierärztlicher Sicht – Wie gehe ich vor?
- 5 **UDO POLLMER, GEMMINGEN**
Das „Darmhirn“ – Gedanken zum Fress- und Nahrungsverhalten von Omnivoren
- 6 **ARNO PIONTKOWSKI, DÜSSELDORF**
16. AMG-Novelle – Schweinepraktiker im Spannungsfeld zwischen Therapieauftrag und Antibiotika-Minimierung
- ▶ MITTAGSPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG AB 13.30 UHR BIS 14.50 UHR
- 7 **RECHTSANWALT WOLFGANG HANSEN, STARNBERG**
Aktuelle Rechtsprechung zu tierärztlicher Verfahren in der Schweinepraxis
- 8 **RECHTSANWALT CHRISTIAN HALM, NEUNKIRCHEN**
Die Haftung des Bestandstierarztes im Schweinebetrieb – Erfahrungen eines Fachanwaltes für Landwirtschaft bei „juristischen Auseinandersetzungen“
- 9 **FRIEDHELM JAEGER, DÜSSELDORF**
Schwanznekrosen als sichtbares Zeichen einer Überforderung unserer Schweine
- 10 **MIRIAM LECHNER, HERRIEDEN**
Praktische Beobachtungen zu Verhaltensanomalien (Caudophagie, Otophagie u. Co.) in der Ferkelaufzucht mit Risikobewertung in der Haltung

▶ SAMSTAG, 16. MÄRZ 2013: TRADITIONELLER GESELLSCHAFTSABEND

Traditioneller Gesellschaftsabend inkl. großem Abend-Bufferet ab 20.45 Uhr

Wie jedes Jahr haben Sie auch dieses Mal die Möglichkeit den Samstagabend mit gutem Essen, guten Gesprächen und viel guter Laune zu genießen. In geselliger Runde bieten sich hier viele Gelegenheiten zum ungezwungenem „Klönen“, zum Erfahrungstausch, zum Kontakte knüpfen oder einfach nur um den Abend mit einem köstlichem Abend-Bufferet abzuschließen. Melden Sie sich doch gleich an. Freuen Sie sich mit uns auf einen bunten Abend in Göttingen. Ihr AVA-Team.



Gesellschaftsabend inkl. großem Abend-Bufferet am Samstag, den 16. März 2013



VORTRÄGE RUND UM DAS THEMA „SCHWEIN“

▶ SONNTAG, 17. MÄRZ 2013: SCHWEINESEKTION I

Tagungsprogramm ab 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ATF beantragt (inkl. nach § 7 (2) SchHaltHvgV)

- 1 **THOMAS VAHLENKAMP, LEIPZIG**
Akklimatisierung von Jungsauen aus virologischer Sicht
- 2 **KLAUS TEICH, BAD OLDESLOE**
Wasser, Biofilm und Schweinegesundheit
- 3 **SAM DE SNOECK, NEDERWEERT**
Alternativen zur Antibiotika? Immunitätsmodulation und Alternativen zu Antibiotika – Praxiserfahrungen eines niederländischen Kollegen
- 4 **THOMAS VAHLENKAMP, LEIPZIG**
Porzine Rotaviren: Ein Bestandsproblem?
- 5 **ANNETTE BRUNNE, HALBERGMOOS**
Maßgeschneiderte Impfkonzeppte gegen PCV2 – aktuelle Erfahrungen aus der Praxis
- 6 **RUTH WILMSEN, KEVELAER**
E.coli beim Absatzferkel: Alte Krankheiten – Neue Lösungen
- 7 **THOMAS VAHLENKAMP, LEIPZIG**
Porzine Rotaviren: Ein Bestandsproblem?
- ▶ **MITTAGSPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG AB 13.25 UHR BIS 14.40 UHR**
- 8 **FRIEDERIKE ZELLER, MÜNCHEN**
Ebermast beherrschen – Beobachtungen aus der Praxis – Konfliktlösungen für den beratenden Tierarzt
- 9 **THOMAS VAHLENKAMP, LEIPZIG**
Schweinegrippe: Übertragung von Influenzaviren zwischen Schwein und Mensch
- 10 **SAM DE SNOECK, NEDERWEERT**
Antibiotikadokumentation in den Niederlanden. Die Suche nach einem einheitlichen europäischen System
- 11 **MARTIN WÄHNER, BERNBURG**
Was leisten unsere Sauen heute? – Eine Betrachtung aus der Sicht der Physiologie u. a. Plazentadurchblutung, Gesäugeleistungsfähigkeit und Co.

▶ SONNTAG, 17. MÄRZ 2013: SCHWEINESEKTION II

Tagungsprogramm ab 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

ATF beantragt (inkl. nach § 7 (2) SchHaltHvgV)

- 1 **KARIN MÜLLER, FUTTERKAMP**
Management von Hochleistungssauen und ihren Würfen – gewusst wie?
- 2 **DIRK HESSE, BRAUNSCHWEIG**
Der „gesunde Stall“ für Mensch und Tier
- 3 **MIRIAM LECHNER, HERRIEDEN**
Sau-f-Komfort im Schweinestall – Wasserversorgungsmanagement
- 4 **JAKOB LECHNER, HERRIEDEN**
Was kostet die Ferkelaufzucht? – Wichtige Informationen für den Tierarzt in der Betreuung von Ferkelerzeugern
- 5 **MIRIAM LECHNER, HERRIEDEN**
Weniger Stress durch gute Haltung – praktische Möglichkeiten durch Beschäftigungsmaterial und Komfortgestaltung
- ▶ **MITTAGSPAUSE UND INDUSTRIEAUSSTELLUNG AB 13.15 UHR BIS 14.40 UHR**
- 6 **ANNIKA KÖHRMANN, BERLIN**
Impfung gegen PCV2 - Neue Besen kehren gut?!
- 7 **JELENA KECMAN, BERNBURG**
Methoden zur Ermittlung der Milchleistung bei Sauen und Analyse verschiedener Einflussfaktoren
- 8 **DIRK HESSE, BRAUNSCHWEIG**
Tierschutz in der Schweinehaltung – Geklärtes und Ungeklärtes



WORKSHOPS „SCHWEIN“

► DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013

S1 GEERT HULPIA, LEPER (BELGIEN)

Antibiotikareduktion durch Hygiene im Schweinestall: Reinigung und Desinfektion – unbedingtes Wissen für den Tierarzt

Termin:	S1a) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 10.30 Uhr – 12.00 Uhr
	S1b) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	S1c) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 16.30 Uhr – 19.00 Uhr
ATF:	beantragt	Gebühr: 55,00 € (zzgl. MwSt.), ohne Verpflegung (AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)

S2 ANDREAS KERBENS, VECHTA

Ventilation in Schweineställen unter Berücksichtigung einer PRRS reduzierten Zuluftfiltration

Termin:	S2a) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 10.15 Uhr – 12.30 Uhr
	S2b) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 13.30 Uhr – 15.45 Uhr
	S2c) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 16.15 Uhr – 18.30 Uhr
ATF:	beantragt	Gebühr: 60,00 € (zzgl. MwSt.), ohne Verpflegung (AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)

S3 HUUB VAN DER VENNE, DINKLAGE

Landwirtschaftliches Management für den Tierarzt aus Sicht eines Schweinespezialisten – Tipps und Tricks für eine optimale Tiergesundheit im Bestand

Der Schweinespezialist und international arbeitende Schweinespezialberater Huub van der Venne diskutiert in diesem Workshop mit den teilnehmenden Tierärztinnen und Tierärzten über eine bestmögliche Tiergesundheit durch ein optimiertes landwirtschaftliches Management. Hier erhalten Sie aus über vierzigjähriger Beratungserfahrung „Praxisnähe“ par excellence.

Termin:	S3a) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 10.00 Uhr – 12.30 Uhr
	S3b) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	S3c) Donnerstag, 14. März 2013	Zeit: 16.30 Uhr – 19.00 Uhr
ATF:	beantragt	Gebühr: 65,00 € (zzgl. MwSt.), ohne Verpflegung (AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt)





anmeldung

FIX PER FAX

12. AVA-HAUPTTAGUNG IN GÖTTINGEN

(0 25 51) 83 43 00

E-Mail: info@ava1.de

online unter www.ava1.de

JA, hiermit melde ich mich für folgende/s Veranstaltung/Seminar verbindlich an*:

Datum		Veranstaltung	Sektion	Anmerkung	Preis pro Person		
<input type="checkbox"/>	3-tägig 15.3.2013 (Fr) 16.3.2013 (Sa) 17.3.2013 (So)	12. AVA-Haupttagung (3-tägig)	<input type="checkbox"/> Rind <input type="checkbox"/> Schwein	AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt, Preis ohne Workshops, inkl. Lunch-Bufferfs und 2 Kaffeepausen pro Tag	415,00 Euro zzgl. MwSt.		
<input type="checkbox"/>	2-tägig <input type="checkbox"/> 15.3./16.3.2013 (Fr/Sa) <input type="checkbox"/> 16.3./17.3.2013 (Sa/So)	12. AVA-Haupttagung (2-tägig)	<input type="checkbox"/> Rind <input type="checkbox"/> Schwein	AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt, Preis ohne Workshops, inkl. Lunch-Bufferfs und 2 Kaffeepausen pro Tag	355,00 Euro zzgl. MwSt.		
<input type="checkbox"/>	1-tägig <input type="checkbox"/> 15.3.2013 (Fr) <input type="checkbox"/> 16.3.2013 (Sa) <input type="checkbox"/> 17.3.2013 (So)	12. AVA-Haupttagung (1-tägig)	<input type="checkbox"/> Rind <input type="checkbox"/> Schwein	AVA-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt, Preis ohne Workshops, inkl. Lunch-Bufferfs und 2 Kaffeepausen pro Tag	215,00 Euro zzgl. MwSt.		
<input type="checkbox"/>	Gesellschafts- abend 16.3.2013 (Sa)	Gesellschaftsabend inkl. großem Abend-Bufferf ab 20.45 Uhr	mit _____ insgesamt Personen* *Sie eingeschlossen		49,50 Euro zzgl. MwSt.		
<input type="checkbox"/>	14.3.2013 (Do)	Workshops „Rind“ ¹⁾	<input type="checkbox"/> R1	<input type="checkbox"/> R2	<input type="checkbox"/> R3	<input type="checkbox"/> R4	siehe Programm auf Seite 7
<input type="checkbox"/>	15.3.2013 (Fr)	Workshops „Rind“ ¹⁾	<input type="checkbox"/> R5				siehe Programm auf Seite 7
<input type="checkbox"/>	14.3.2013 (Do)	Workshops „Schwein“ ¹⁾	<input type="checkbox"/> S1a <input type="checkbox"/> S1b <input type="checkbox"/> S1c	<input type="checkbox"/> S2a <input type="checkbox"/> S2b <input type="checkbox"/> S2c	<input type="checkbox"/> S3a <input type="checkbox"/> S3b <input type="checkbox"/> S3c	siehe Programm auf Seite 10	

¹⁾Nur Workshop-Teilnahme: Je Kursgebühr zusätzlich € 35,- (zzgl. MwSt) pro Workshop.

Ich bin **Mitglied** der AVA.

Ich bin **kein Mitglied** der AVA.

Ich **möchte Mitglied** der AVA werden.

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Stempel



* Mit Eingang der Anmeldung in der AVA-Geschäftsstelle erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Übernachtungen buchen Sie im Hotel „Freizeit In“, Dransfelder Str. 3, 37079 Göttingen. Stichwort „AVA-Haupttagung“

Tel.: (05 51) 90 01-200, Fax: (05 51) 90 01-100, Mail: reservierung@freizeit-in.de (Übernachtung nicht im Tagungspreis enthalten).

Das AVA-Fortbildungskonzept

Wir würden uns freuen, Sie auch einmal persönlich in der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) im Münsterland begrüßen zu dürfen. Die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) ist eine Fortbildungsgesellschaft mit eigenem Seminargebäude in Horstmar-Leer (Münsterland).

Unser erfolgreiches Fortbildungsprogramm aus Seminaren und intensiven Workshops für den Nutz- und Kleintierbereich wurde im letzten Jahr von rund 6.000 Fachleuten genutzt. In unserem Seminargebäude können Sie die „gemütliche“ und „familiäre“ Atmosphäre eines umgebauten Bauernhauses von 1880 erleben.

Zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie Kaffee, Tee und Kaltgetränke – soviel Sie mögen. Brötchen, Kuchen und ein 3-Gänge Lunch runden die Veranstaltungen entsprechend ab. Die Anreise ist denkbar einfach. Durch den Flughafen Münster/Osnabrück (FMO), dem Bahnhof (ST-Burgsteinfurt) und das Autobahnnetz (A1 / A30 / A31) sind wir sehr gut erreichbar.

Auf Wunsch organisieren wir gerne einen Shuttleservice. Auch Parkplatzsorgen kennen wir durch unseren eigenen großen Parkplatz nicht. Übernachtungen vermitteln wir Ihnen ab 30 Euro aufwärts (gut bürgerlich in renovierten Landgasthäusern) bis hin zu 4-Sterne-Häusern der näheren Umgebung.

Gerne können Sie Ihre Familie zur Tagung mitbringen, denn das Münsterland bietet sehr viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Auch die Stadt Münster und die niederländische Provinzhauptstadt Enschede (beide nur 25 km entfernt) bieten viele kulturelle Highlights und unzählige Freizeitangebote.

UNSER SERVICE:

- ▶ VERPFLEGUNG ALL INCLUSIVE
- ▶ RUNDUM BETREUUNG DURCH UNSER TAGUNGSBÜRO
- ▶ GÜNSTIGE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN
- ▶ SHUTTLE-SERVICE VOM FLUGHAFEN FMO UND BAHNHOF BURGSTEINFURT



„AUS- UND FORTBILDUNG IM GRÜNEN BEREICH

UNSER TAGUNGSRAUM:

- ▶ TOLLES AMBIENTE IM ALTEN MELKERHAUS VON 1897
- ▶ ANSPRUCHSVOLLE, MODERNSTE TAGUNGSTECHNIK
- ▶ ERSTKLASSIGE AKUSTIK
- ▶ INTELLIGENT GESTEUERTES LICHT-, UND LÜFTUNGSSYSTEM
- ▶ KOMFORTABLE BESTUHLUNG
- ▶ HIGH SPEED WLAN-NUTZUNG

AVA

Agrar- und Veterinär-Akademie